

AH VfB Tünsdorf

Saison 2012



Spielplan 2012

AH VfB Tünsdorf

* * *

Termin	Uhrzeit	Spielpaarung		Anmerkungen	Ergebnis	
1	03.03.2012	18:00	Tünsdorf	Saarlözbach/B/H		2:0
2	10.03.2012	18:00	Trassem/Kirf	Tünsdorf		0:3
3	17.03.2012	18:00	Hilbringen	Tünsdorf		1:3
4	24.03.2012	18:00	Tünsdorf	Noswendel-Wadern		2:4
5	31.03.2012	18:00	Tünsdorf	Besseringen		0:0
6	07.04.2012	18:00	Tünsdorf	Waldweistroff		4:1
7	14.04.2012	18:00	Tünsdorf	Mondorf		0:2
8	21.04.2012	18:00	Weiler/B./S.	Tünsdorf		3:5
9	28.04.2012	18:00	Tünsdorf	Brotdorf		ausg.
10	04.05.2012	18:30	Taben/Weiten	Tünsdorf	Turnier Perl	1:0
11	05.05.2012	18:00	Bachem	Tünsdorf		2:6
12	12.05.2012	18:00	Tünsdorf	Taben/Weiten		2:1
13	19.05.2012	18:00	Weiler/B./S.	Tünsdorf	Turnier Besseringen	3:4
14	28.05.2012	15:00	Wadrill	Tünsdorf	Turnier Brotdorf	7:0
15	02.06.2012	18:00	Orscholz	Tünsdorf		0:9
16	09.06.2012	18:00	Tünsdorf	Schiffingen		2:2
17	22.06.2012	19:30	Obermosel	Tünsdorf	Turnier in Sinz	1:2
18	23.06.2012	18:00	Tünsdorf	Saarburg		ausg.
19	29.06.2012	20:00	Wellen/Temmels	Tünsdorf	Turnier Taben	1:1
20	30.06.2012	18:00	Gau (Düren)	Tünsdorf		ausg.
21	06.07.2012	19:30	Weiler/Kirf	Tünsdorf	Turnier Weiler	0:2
22	14.07.2012	19:45	Tünsdorf	Kordel	Kewelsbergturnier Tünsdorf	6:0
23	28.07.2012	18:00	Oppen/Rissenthal	Tünsdorf		1:3
24	29.07.2012	16:30	Orscholz	Tünsdorf	Gemeindepokal in Weiten	abg.
25	04.08.2012	19:10	Trassem/Kirf	Tünsdorf	Turnier in Trassem	0:5
26	11.08.2012	18:00	Bardenbach	Tünsdorf		2:2
	18.08.2012				Sommerpause	
	25.08.2012				Sommerpause	
27	01.09.2012	18:00	Waldweistroff	Tünsdorf		1:2
28	08.09.2012	18:00	Wadrill	Tünsdorf		ausg.
	15.09.2012				Fahrt Kleinaspach	
29	20.09.2012	18:30	Tünsdorf	Besseringen	Saarlandpokal 1. Runde	3:2
30	22.09.2012	18:00	Tünsdorf	Hilbringen		7:1
31	29.09.2012	18:00	Besseringen	Tünsdorf		ausg.
32	05.10.2012	19:00	Mondorf	Tünsdorf		3:2
33	13.10.2012	18:00	Perl	Tünsdorf		6:0
34	20.10.2012	18:30	Brotdorf	Tünsdorf		6:1
35	27.10.2012	18:00	Orscholz	Tünsdorf		1:0
36	03.11.2012	18:00	Tünsdorf	Weiler/B./S.		ausg.
37	10.11.2012	18:00	Tünsdorf	Oppen/Rissenthal		ausg.
38	14.11.2012	19:00	Schwalbach	Tünsdorf	Saarlandpokal 2. Runde	1:1
	24.11.2012	19:30	Wehingen	"his place"	Abschlussfeier	

7:6 n.E.

n.V.

5:6 n.E.

Saison 2012

Mittwoch, 14. November 2012: FV Schwalbach - VfB Tünsdorf 5:6 n.E. (1:1 / 0:1)

In der letzten Pokalrunde auf Westsaarkreisebene musste der VfB zum amtierenden Saarlandpokalsieger FV Schwalbach reisen. Aufgrund der zuletzt doch sehr enttäuschenden Leistungen galt man auf dem gut bespielbaren Naturrasen als krasser Außenseiter, doch man wollte sich nicht kampfflos ergeben. Dementsprechend agierte Tünsdorf taktisch mit zwei Dreierreihen im Mittelfeld, die immer wieder ineinander greifen und verschieben sollten. Davor stand mit Alex Heinrichs nur eine nominelle Spitze, die aber immer wieder durch die vordere Dreierreihe unterstützt werden sollte. Nach kurzem Beschnuppern ging es dann auch gleich kampfbetont zur Sache, dabei ließ man dem Gegner durch zwei fahrlässige Abspielfehler die ersten Torchancen zu, die aber von Jörg Brausch im Tor vereitelt wurden. Doch auch der VfB spielte nach vorne und kam immer wieder gefährlich in Tornähe der Gastgeber. Diese gewannen mit Fortdauer der Partie aber mehr und mehr die Oberhand und hatten auch zwei klare Torchancen, die jedoch einmal durch die Latte und einmal von Jörg verhindert wurden. Nach einem schnell vorgetragenen Konter über die linke Angriffsseite standen urplötzlich zwei Tünsdorfer ungedeckt vor dem Schwalbacher Gehäuse und Alex Heinrichs traf mit einem leicht abgefälschten Schuss zur überraschenden Führung. Danach spielte der VfB weiter aggressiv am Mann und ließ nichts mehr bis zur Pause zu. Nach dem Wechsel verstanden es die Einheimischen weiterhin nicht, die gut stehende Tünsdorfer Defensive entscheidend auszuhebeln. Nach gut zehn Minuten ohne weitere spielentscheidende Szenen kippte dann unter tatkräftiger Unterstützung durch den Mann in Schwarz das Spiel zugunsten des FV. Immer wieder "übersah" der Schiri Regelwidrigkeiten an Tünsdorfer Akteuren, so auch vor dem Ausgleichstreffer der Gastgeber. Gleich zweimal ließ er nach Fouls vor dem Schwalbacher Tor an Marc Greifeldinger weiterspielen, um dann beim nächsten Angriff des Gegners diesem einen Freistoß zuzusprechen. Nach dessen Hereingabe spritzte ein Angreifer in den Ball und bugsierte ihn vor Jörg Brausch ins Netz. Noch waren gut 15 Minuten zu spielen und die Einheimischen drängten massiv auf die Führung. Dabei kam ihnen auch zu Gute, dass Thorsten Kraus nach wiederholtem Foulspiel vorzeitig mit Gelb/Rot das Feld verlassen musste. In Unterzahl fand ein Spiel nach vorne beim VfB nun gar nicht mehr statt, man war bemüht, den Gegner vom eigenen Kasten fern zu halten. Mit aller Macht gelang dieses Vorhaben, obwohl Schwalbach weitere klare Chancen besaß, diese aber nicht nutzen konnte. Nun ging es in die zwei Mal 10 Minuten dauernde Verlängerung, in der sich aber nicht viel tat. Tünsdorf stand massiv in der Defensive, der Gegner bemühte sich, ein weiteres Tor fiel aber nicht mehr. Um einen Sieger zu finden, musste abschließend ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Hier wurde VfB-Keeper Jörg Brausch dann zum Matchwinner, als er gleich zwei Strafstoße hielt, während Tünsdorf nur einen nicht verwandeln konnte. Nach dem entscheidenden Schuss von Christian Bossel gab es kein Halten mehr und man steht nun zum insgesamt dritten Mal im Viertelfinale, welches im Mai 2013 auf Landesebene ausgetragen wird.

Aufstellung: Brausch, J. - Kraus, Th.; Loser, N.; Grujic, D. - Rauls, J.; Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Hillrichs, A. (Pitsch, P.); Greifeldinger, M.; Fox, St. (Holbach, A.) - Heinrichs, A. (Grünwald, D.);

Tore: 0:1 (21. Min.) Alex Heinrichs; 1:1 (53. Min.);

Gelb/Rot: Thorsten Kraus (56. Min.)

Samstag, 27. Oktober 2012: SCV Orscholz - VfB Tünsdorf 1:0 (0:0)

Mit drei Niederlagen in Folge im Gepäck reiste der VfB zum Lokald Derby nach Orscholz. Die Einheimischen brannten nach den zwei 0:9-Debakeln der beiden letzten Kräftemessen gegeneinander auch auf Wiedergutmachung und schickten dementsprechend eine schlagkräftige Truppe auf den Rasen. Doch auch das Tünsdorfer Team war namhaft besetzt und so erhoffte man sich eine spannende Partie. Nach vorsichtigem Abtasten beider Mannschaften hatten zunächst die Gastgeber ihre erste Torgelegenheit, doch ein langer Ball von Linksaußen flog knapp am zweiten Pfosten des von Christian Franzen gehüteten Tores vorbei. Danach kam auch der VfB in Tornähe, doch einem ersten Treffer durch Thomas Bidon wurde zu recht die Anerkennung wegen Abseits verwehrt. Beide Mannschaften spielten mutig nach vorne, doch die jeweiligen Abwehrreihen ließen kaum Chancen zu. Nach dem Wechsel kamen die Gäste immer besser ins Spiel und erspielten sich leichte Feldvorteile, die dann auch in gute Möglichkeiten umgesetzt werden konnten. Doch zunächst Stefan Fox und kurz danach auch Andreas Holbach vergaben zwei hundertprozentige Führungschancen, die der Gegner dann eiskalt bestrafte. Nach einer Flanke von der rechten Außenbahn verschaffte sich der Orscholzer Mittelstürmer gegen Thorsten Kraus den nötigen Platz mit dem Arm, um dann unbedrängt die Kugel im kurzen Eck per Kopf zu versenken. Tünsdorf versuchte danach mit aller Gewalt noch den Ausgleich zu schaffen, doch eine kompakt stehende SCV-Defensive konnte diesen erfolgreich abwenden. So stand am Ende wieder eine Niederlage einer außer Form befindlichen Tünsdorfer Mannschaft, die aber bei der Verabschiedung des Orscholzer "Urlliberos" Thomas Kiefer nach dem Spiel besser in Schuss war.

Aufstellung: Franzen, Chr. - Pitsch, P. (Backes, St.); Loser, N.; Kraus, T. - Rauls, J. (Scheffer, M.); Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Fixemer, B.; Holbach, A. - Ollinger, M.; Fox, St.;

Tor: 1:0 (59. Min.);

Samstag, 20. Oktober 2012: FC Brotdorf - VfB Tünsdorf 6:1 (3:1)

Eine Woche nach der "Klatsche" in Perl traf man in Brotdorf wiederum auf eine spiel- und kampfstarke Mannschaft. Nach dem verspäteten Anpfiff aufgrund eines Jugendturniers tasteten sich beide Teams zunächst noch ab, ehe der VfB seinen ersten Vorstoß wagte und Joachim Rauls von seinem Gegenspieler regelwidrig im Strafraum gestoppt wurde. Den fälligen Elfer verwandelte der gefoulte Spieler selbst zur Tünsdorfer Führung. Doch diese werte nur gut 60 Sekunden, denn die Einheimischen kamen mit ihrem nächsten Angriff zum Ausgleich. Die Gäste hielten auch danach noch gegen das druckvolle Brotdorfer Spiel, selbst kam man aber fast gar nicht mehr in Tornähe des Gegners. Dieser hatte längst die Oberhand im Spiel inne und kam noch vor dem Wechsel per Doppelschlag eines Angreifers zum 3:1. In der Pause wechselte man auf Tünsdorfer Seite dann durch, doch wesentlich besser wurde die Partie für die Gäste dadurch nicht. Die Gastgeber setzten weiter nach, während beim VfB viele teils unerklärliche Fehler das eigene Spiel hemmten. Kaum noch ein Ball kam an den

eigenen Mann und der FC hatte nun leichtes Spiel. Spätestens nach dem vierten Brotdorfer Treffer resignierten die Gäste und zwei weitere Tore in der Schlussphase brachten binnen Wochenfrist die zweite deftige Niederlage für den enttäuschend spielenden VfB.

Aufstellung: *Greweldinger, M. - Franzen, Chr. (Backes, St.); Loser, N.; Borens, R. - Schuh, P. (Sünnen, J.); Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Grujic, D. (Backes, J.); Holbach, A. - Hillrichs, A. (Scheffer, M.); Rauls, J.;*

Tore: *0:1 (12. Min.) Rauls, J. (FE); 1:1 (14. Min.); 2:1 (27. Min.); 3:1 (31. Min.); 4:1 (46. Min.); 5:1 (60. Min.); 6:1 (68. Min.);*

Samstag, 13. Oktober 2012: SG Perl/Besch - VfB Tünsdorf 6:0 (0:0)

Bereits im Vorfeld des Lokalderbys in Perl mussten einige VfB-Akteure passen und so reiste man mit gerade einmal 12 Leuten an die Obermosel. Gegen die sehr spielstarken Gastgeber wurde die taktische Ausrichtung auf ein 3-3-3-1 Spielsystem ausgelegt, um die Räume für das gefürchtete gegnerische Passspiel möglichst eng zu machen. Bei zunächst noch trockenem Wetter gelang dieses Vorhaben auch von Beginn an sehr gut, die SG fand nur schwer ins Spiel. Tünsdorf, das mit zwei schnellen Außenspielern nach vorne operierte, setzte immer wieder überfallartige Angriffe und hatte binnen einer Minute gleich zweimal Pech, als zunächst der leicht angeschlagene Christian Bossel und direkt danach Andreas Hillrichs jeweils nur die Latte des Perler Tores trafen. Die Einheimischen hatten bis dato noch überhaupt keine Torgelegenheit kreierte, zu sicher stand die Deckung um Libero Frank Loser. So ging es mit einem für den Gegner schmeichelhaften Remis in die Pause. Mittlerweile hatte der Himmel seine Schleusen geöffnet und heftiger Regen bestimmte fortan mit das Spielgeschehen. Auch nach der Pause konnte man die Angriffe der Gastgeber auf Tünsdorfer Seite zunächst noch in Schach halten, selbst scheiterte man zum dritten Mal am Aluminium des gegnerischen Tores, erneut war Christian Bossel der "Unglücksrabe". Nach gut zehn Minuten der zweiten Halbzeit erfolgte dann die wahrscheinlich spielentscheidene Phase, als der souverän agierende Abwehrchef Frank Loser verletzungsbedingt vom Platz musste. Die daraus resultierende Unruhe nutzen die Einheimischen dann gnadenlos aus. Mit einem Doppelschlag nach jeweils schönem Anspiel in die Spitze gelang ihnen die Führung, von der sich Tünsdorf nicht mehr erholte. Nachdem mit Stefan Backes ein weiterer Abwehrspieler verletzt passen musste, war es endgültig um den VfB geschehen. Im Stile einer Klassemannschaft nutzte Perl jede sich bietende Chance und traf quasi im Minutentakt zum letztlich viel zu hohen 6:0 Erfolg gegen eine bis zur Umstellung gezwungene gute Gästeelf.

Aufstellung: *Franzen, Chr. - Loser, N.; Loser, F. (Borens, R.); Backes, St. (Schuh, P.) - Bidon, Th.; Fixemer, B.; Bossel, Chr.; Rauls, J.; Meiers, W.; Hillrichs, A. - Heinrichs, A.;*

Tore: *1:0 (46. Min.); 2:0 (48. Min.); 3:0 (51. Min.); 4:0 (55. Min.); 5:0 (58. Min.); 6:0 (65. Min.)*

Freitag, 05. Oktober 2012: SG Mondorf/Mechern - VfB Tünsdorf 3:2 (1:0)

Aufgrund des anstehenden Viezfestes in Merzig fand die Partie bei der SG Mondorf/Mechern bereits freitags auf dem Hartplatz in Mondorf statt. Für den VfB ging es darum, die

schmerzliche Heimmiederlage aus dem April wettzumachen, doch dieses Unterfangen wollte der Gegner mit seiner Kampfkraft unterbinden. Das Spiel begann äußerst unglücklich für die Gäste. Bereits nach vier Minuten lag der Ball schon im Tünsdorfer Netz, als ein gedachter Torschuß der Einheimischen, der sicher weit am Tor vorbei gegangen wäre, einen Mondorfer Akteur voll am Kopf traf, von wo die Kugel dann unerreichbar für Norbert Loser ins Tor flog. Der VfB brauchte danach einige Zeit, um die zunächst forschen Angriffe der Gastgeber zu unterbinden und nach gut 20 Minuten fand man nun besser in die Partie. Doch die wenigen sich bietenden Torchancen konnte man nicht nutzen. Die SG stand kompakt in der Defensive und ließ den VfB kaum zur Entfaltung kommen. In der Pause stellte man dann auf Tünsdorfer Seite um und mit wesentlich mehr Schwung diktierte man nun das Spielgeschehen. Nach zunächst noch vergebenen Chancen war es Christian Bossel, dessen als Flanke gedachter Ball den Torwart der Mondorfer überraschte und zum Ausgleich im Netz einschlug. Auch danach ließ Tünsdorf nicht locker, durch konsequentes Pressing zwang man den Gegner immer wieder zu Fehlern im Aufbauspiel. Folgerichtig gelang durch Alex Heinrichs dann auch die Führung und der VfB schien die Partie im Griff zu haben. Weitere Tormöglichkeiten wurden herausgespielt, alleine der dritte Treffer sollte nicht fallen. So kam es dann, wie es im Fußball immer wieder vorkommt, die Gastgeber ihrerseits starteten nach langer Zeit ihren ersten Angriff und der zu weit vor dem Kasten stehende Keeper Norbert Loser wurde überlupft und es stand remis. Der Spielfluss der Gäste war nun wieder dahin und alles deutete auf eine Punkteteilung hin, als mit der letzten Spielaktion ein verunglückter Torabschlag des VfB beim gegnerischen Angreifer landete, der den Ball postwendend und mit Urgewalt in die Maschen drosch und damit einer effizienten Heimelf doch noch den Sieg bescherte.

Aufstellung: Loser, N. - Kraus, Th.; Bossel, Chr.; Scheffer, M. (Schuh, P.) - Grujic, D. (Meiers, W.); Bidon, Th.; Rauls, J.; Hillrichs, A.; Holbach, A. - Loser, F. (Bhowon, D.); Heinrichs, A.;

Tore: 1:0 (05. Min.); 1:1 (42. Min.) Christian Bossel; 1:2 (47. Min.) Alex Heinrichs; 2:2 (62. Min.); 3:2 (70. Min.);

Samstag, 22. September 2012: VfB Tünsdorf - FSV Hilbringen 7:1 (2:0)

"Englische Woche" für den VfB! Bereits zwei Tage nach dem Saarlandpokalsieg gegen Besseringen stand das nächste Spiel auf dem Programm. Der FSV Hilbringen gastierte im Tünsdorfer Brühl und war gewillt, die drei Punkte mit an die Saar zu nehmen. Die Einheimischen konnten wieder einmal alle Trikots aus dem Koffer verteilen und begannen gegenüber dem Donnerstagspiel mit einer auf sieben Positionen veränderten Aufstellung. Dies tat aber dem Tünsdorfer Spiel keinen Abbruch, vom Anpfiff weg bestimmten sie die Partie. Die Gäste beschränkten sich auf einige schnelle Konter, die jedoch an der gut stehenden VfB-Deckung verpufften. Die ersten guten Tünsdorfer Angriffe verfehlten zunächst noch das Ziel, doch nach gut zwanzig Minuten war es dann soweit, als Andreas Holbach völlig freistehend den Ball erstmals im Tor des FSV unterbringen konnte. Die Gäste versuchten rasch eine Antwort zu finden, wurden aber quasi mit dem Halbzeitpfiff ein zweites Mal kalt erwischt, als Frank Loser per Fernschuss die Führung ausbauen konnte. In der Pause wechselte der VfB dann gleich auf fünf Positionen und die frischen Kräfte fügten sich gleich positiv ins Spielgeschehen ein. Die Gastgeber waren nun überdominant und es schien nur noch eine Frage der Zeit, wann der nächste Treffer fallen sollte. Dieser war Christian Bossel vorbehalten, der mit strammem Weitschuss erfolgreich war. Nun ging es Schlag auf Schlag gegen mehr und mehr nachlassende Hilbringer. Dragan Grujic und erneut Frank Loser trafen

für Tünsdorf, ehe den wackeren Gästen nach einer Ecke der Ehrentreffer gelang. Doch zu mehr sollte es für sie nicht reichen, im Gegenteil. Der VfB zeigte sich weiter in Spiellaune und Norbert Loser und Andreas Holbach schraubten das Ergebnis auf ein klares 7:1.

Aufstellung: Brausch, J. - Franzen, Chr. (Sünnen, J.); Meiers, W. (Loser, N.); Pitsch, P. - Scheffer, M. (Rauls, J.); Bossel, Chr.; Grujic, D.; Hillrichs, A. (Bidon, Th.); Holbach, A. - Loser, F.; Backes, J. (Fox, St.);

Tore: 1:0 (21. Min.) Andreas Holbach; 2:0 (35. Min.) Frank Loser; 3:0 (42. Min.) Christian Bossel; 4:0 (45. Min.) Dragan Grujic; 5:0 (50. Min.) Frank Loser; 5:1 (56. Min.); 6:1 (61. Min.) Norbert Loser; 7:1 (68. Min.) Andreas Holbach:

Donnerstag, 20. September 2012: VfB Tünsdorf - FC Besseringen 3:2 n.V. (1:1)

Drei fußballose Wochen gepaart mit dem "Trainingslager" in Kleinaspach vor Wochenfrist endeten mit der Erstrundenpartie im diesjährigen Saarlandpokal gegen den Lokalkonkurrenten aus Besseringen. Der VfB konnte nach langer Zeit personell mal wieder aus den Vollen schöpfen, lediglich Angreifer Alex Heinrichs stand nicht zur Verfügung. Die Gäste, im Pokal immer schon sehr erfolgreich, stellten natürlich auch eine schlagkräftige Truppe auf den Tünsdorfer Kunstrasen und nach Anpfiff von Schiri Wolfgang Büchel sollte sich ein kampfbetontes und intensives Spiel entwickeln. Die Gäste überraschten dabei den VfB mit einer taktischen Variante, agierten sie doch mit einer variablen Viererkette in der Abwehr. Tünsdorf tat sich damit zunächst recht schwer, denn Besseringen hatte so durch flexibles Aufbauspiel gefühlt einen Akteur mehr auf dem Platz. Doch es dauerte eine Zeit, bis die erste torgefährliche Aktion zustande kam, als Dieter Grünewald nach Anspiel von Frank Loser am Gästekeeper scheiterte. Die Gäste hatten insgesamt mehr vom Spiel, kamen aber zunächst nur durch Distanzschüsse in Tornähe. Nach einem schnellen VfB-Angriff wurde Dieter Grünewald dann regelwidrig im Strafraum zu Fall gebracht und den berechtigten Elfmeter verwandelte Andreas Holbach sicher zur Pausenführung. Doch quasi mit Wiederanpfiff schien die Deckung der Gastgeber in Gedanken noch in der Pause, denn gleich der erste Besseringer Angriff brachte den Ausgleich. Danach drängten die Gäste vehement auf die Führung und Tünsdorf konnte sich beim starken Jörg Brausch im Kasten bedanken, dass man nicht frühzeitig auf die Verliererstraße geriet. Nach einigen Wechslen und internen Umstellungen fanden die Gastgeber dann wieder besser ins Spiel und hatten ihrerseits auch noch Gelegenheiten, die Partie vor Ende der regulären Spielzeit zu entscheiden. Doch beide Teams ließen nichts mehr anbrennen und so ging es in die Verlängerung von 2mal 10 Minuten. Auch hier dauerte es nicht lange, bis der Gegner nach Unaufmerksamkeit in der Deckung und einem nicht geahndeten Foul an Dragen Grujic schnell schaltete und die erstmalige Führung erzielen konnte. Doch der VfB zeigte kämpferisches Herz und binnen zwei Minuten kippte man doch noch das Spiel: Per Eckstoß zirkelte Christian Bossel den Ball an verdutzten Gegnern vorbei direkt ins Tor zum Ausgleich und eine weitere Ecke köpfte wiederum Bossel zur Führung in die Maschen. In der zweiten Halbzeit der Verlängerung stürmte Besseringen dann mit "Mann und Maus", großartige Tormöglichkeiten sprangen aber nicht mehr heraus. Letztlich gelang dem VfB mit dem etwas glücklichen Sieg gegen einen starken Gegner in einem jederzeit fairen Spiel erfolgreich Revanche für das Ausscheiden von vor 2 Jahren. Nun geht es in der nächsten Runde am 14. November zum amtierenden Pokalsieger nach Schwalbach.

Aufstellung: Brausch, J. - Kraus T.; Loser N.; Fixemer, B. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Rauls,

J. (Fox, St.); Holbach, A. (Grujic, D.); Greifeldinger, M. - Loser, F. (Backes, J.); Grünewald, D. (Hillrichs, A.);

Tore: 1:0 (29. Min.) *Andreas Holbach (FE)*; 1:1 (37. Min.); 1:2 (73. Min.); 2:2 (76. Min.) *Christian Bossel*; 3:2 (78. Min.) *Christian Bossel*;

Samstag, 01. September 2012: US Waldweistroff (F) - VfB Tünsdorf 1:2 (0:0)

Nach der zweiwöchigen Sommerpause stand das traditionelle "Länderspiel" in Waldweistroff auf dem Programm. Nur mit Hilfe zweier Akteure aus Orscholz sowie dem Torwartdebüt von Mario Greweldinger konnte man ein zwölfköpfiges Aufgebot im nahen Frankreich stellen, da viele Stammkräfte auf der zeitgleich stattfindenden Hochzeit von Marc Greifeldinger waren. Auf dem holprigen und mit vielen Löchern versehenem Rasenplatz standen sich zwei Teams auf Augenhöhe gegenüber. Die technisch versierten Franzosen hatten dabei zunächst mehr vom Spiel, ohne jedoch gefährlich in Tornähe zu gelangen. Der VfB kam nach anfänglicher Eingewöhnungsphase dann aber immer besser mit den ungewohnten Platzverhältnissen zurecht und erspielte sich einige gute Tormöglichkeiten. Auf der anderen Seite haderten die Gastgeber nach einem vermeintlichen Handspiel von Stefan Backes im eigenen Strafraum dann mit dem gut leitenden Schiri, dessen Pfeife nach dieser Aktion stumm blieb. Beide Teams spielten einen guten Ball, Tore sollten aber in der ersten Hälfte nicht fallen. Nach der Pause machten es die Einheimischen dann besser und gingen nach gut 10 Minuten in Führung. Doch die Gäste zeigten sich nicht beeindruckt und spielten nun auch zielstrebig nach vorne. Zwar wurden zunächst wieder einige gute Möglichkeiten liegen lassen, doch nach einem langen Ball von Norbert Loser steuerte Joachim Rauls alleine auf das gegnerische Tor zu und vollendete zum Ausgleich. Auch danach spielte Tünsdorf weiter nach vorne, während die Gastgeber nun kaum noch in Tornähe kamen. Kurz vor Ende war es erneut Joachim Rauls, der nach einem Pass von Winfried Meiers auf und davon lief und mit einem abgefälschten Schuss den Ball zum verdienten Sieg im Netz unterbrachte. Nach der Partie stand dann für einige zum ersten Mal die berühmte "dritte Halbzeit" bei den französischen Freunden an, die aber alle unbeschadet überstanden haben. Dank an dieser Stelle auch den beiden Orscholzern Alex Lembke und Sascha Uhlenbruch für ihre spontane Aushilfe.

Aufstellung: *Greweldinger, M. - Backes, St.; Loser, N.; Pitsch, P.; Kraus, Th. - Scheffer, M.; Uhlenbruch, S. (Meiers, W.); Bidon, Th.; Rauls, J. - Lembke, A.; Loser, F.;*

Tore: 1:0 (46. Min.); 1:1 (58. Min.) *Joachim Rauls*; 1:2 (67. Min.) *Joachim Rauls*;

Samstag, 11. August 2012: SV Bardenbach - VfB Tünsdorf 2:2 (2:1)

Zur Auswärtspartie im Hochwald hatte der VfB mal wieder arge Personalsorgen, lediglich 12 Akteure fanden sich auf der herrlichen Kunstrasenanlage in Bardenbach ein. Die spielstarken Gastgeber begannen das Match sehr engagiert, während der VfB doch eher auf Defensivarbeit setzte und den Gegner mit schnellen Kontern überraschen wollte. Nach einer ersten kurzen Druckphase des SVB kamen dann die Gäste mit ihrem direkten Spiel wesentlich besser auf und Andreas Holbach gelang nach einem schnellen Angriff auch prompt die Führung. Der Gegner zeigte sich zunächst geschockt, kam aber durch einen nicht ganz unhaltbaren Fernschuss zum Ausgleich. Dieser läutete die stärkste Phase der Einheimischen ein, die zuerst

gleich zweimal am Aluminium scheiterten, aber nach einem Foul im Strafraum per Elfmeter erstmals in Front gehen konnten. Zu allem Überfluss handelte sich Norbert Loser kurz danach auch noch einen Platzverweis ein, so dass man bei den heißen Temperaturen den Rest der Spielzeit in Unterzahl weitermachen musste. Doch bis zur Pause konnten die Einheimischen kein Kapital mehr daraus schlagen. In der zweiten Hälfte stellte der VfB dann taktisch um und mit Joachim Rauls agierte der lauffähigste Akteur nun alleine in vorderster Front. Die Hochwaldelf tat sich aber nun deutlich schwerer, ihr Kombinationsspiel stockte gegen eine tapfer kämpfende Tünsdorfer Defensive nun doch sehr. Der VfB, der nach einer Verletzung von Peter Schuh zeitweise nur noch zu neun auf dem Feld war, hatte durch vereinzelte Konter auch seine Torchancen und eine davon konnte wiederum Andreas Holbach zum Ausgleich nutzen. Gegen eine nicht gerade sattelfeste Bardenbacher Abwehr hatten die Gäste sogar noch zweimal Pech, als ein Holbach-Schuss auf die Latte fiel und ein Kopfball von Stefan Fox ebenfalls den Querbalken touchierte. Am Ende reichte es für den VfB aufgrund einer erneut starken kämpferischen Leistung zum verdienten Remis im Hochwald.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Scheffer, M. (Schuh, P.); Loser, N.; Kraus, Th. - Bidon, Th.; Fox, St.; Rauls, J.; Meiers, W.; Holbach, A. - Backes, J.; Loser, F.;

Tore: 0:1 (08. Min.) Andreas Holbach; 1:1 (16. Min.); 2:1 (25. Min.) FE; 2:2 (43. Min.) Andreas Holbach;

Gelb-Rot: Norbert Loser (27. Min.)

Samstag, 04. August 2012: SG Trassem/Kirf - VfB Tünsdorf 0:5 (0:4)

Das letzte Pokalturnier der Saison fand auf dem Naturrasenplatz in Trassem statt, wo man auf die Gastgeberelf traf. Beim VfB stand man zwar wieder ohne etatmäßigen Torwart da, aber mit Norbert Loser im Kasten agierte man quasi mit einem zweiten Libero. Der VfB zeigte sich von Beginn an sehr spielfreudig und ließ dem Gegner durch ruhiges Aufbauspiel kaum Chancen auf eigene Spielgestaltung. Der Ball lief richtig gut in den eigenen Reihen und nach einem doppelten Doppelpass mit Thomas Bidon gelang Stefan Fox die schnelle Führung. Tünsdorf setzte weiter nach und nach einer Holbach-Flanke gelang Jürgen Backes der zweite Treffer. Die Einheimischen hatten dem Angriffsspiel der Gäste nichts entgegenzusetzen und blieben mit ihren eigenen Vorstößen immer wieder an der sicheren VfB-Deckung hängen. Ganz anders die Gäste; nach einem abgewehrten Backes-Schuss war erneut Fox zur Stelle und staubte zum dritten Tor ab. Kurz vor der Pause entstand aus einer weiteren schönen Kombination der vierte Gästetreffer, dieses Mal war Thomas Bidon der erfolgreiche Schütze. Nach der Pause wurde weiter Einbahnstraßenfußball Richtung Trassemer Tor geboten und die Gastgeber konnten sich beim eigenen Torwart bedanken, dass sie nicht noch einem höheren Rückstand nachlaufen mussten. Der VfB erspielte sich weitere zahlreiche Chancen, von denen allerdings nur noch eine in einen zählbaren Erfolg umgemünzt werden konnte, als nach einer scharfen Hereingabe von Joachim Rauls wiederum Stefan Fox den Ball ins Netz bugsieren konnte. Letztlich gab es einen ungefährdeten Erfolg der Tünsdorfer Elf gegen einen zwar zeitweise überforderten, aber nie aufsteckenden Gegner in einem absolut fairen Spiel.

Aufstellung: Loser, N. - Scheffer, M. (Sünnen, J.); Kraus, Th.; Pitsch, P. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Rauls, J.; Schuh, P. (Backes, St.); Holbach, A. - Backes, J. (Bhowon, D.); Fox, St.

Tore: 0:1 (09. Min.) Stefan Fox; 0:2 (12. Min.) Jürgen Backes; 0:3 (16. Min.) Stefan Fox; 0:4

(22. Min.) Thomas Bidon; 0:5 (37. Min.) Stefan Fox;

Samstag, 28. Juli 2012: SG Oppen/Rissenthal - VfB Tünsdorf 1:3 (1:0)

Bei der Auswärtspartie in Oppen zeigte es sich mal wieder, dass der Spielerkader nicht groß genug sein kann. Gleich 16! Akteure meldeten sich aufgrund von Urlaub oder Verletzungen ab und mit allerletztem Aufgebot trat man auf dem Hartplatz der Gastgeber aus dem Haustadter Tal an. Mit Norbert Loser im Tor und ohne Auswechselspieler bei tropischen Temperaturen spielte der VfB zunächst eher abwartend und defensiv ausgerichtet. Folgerichtig hatten die Einheimischen in der Anfangsphase mehr vom Spiel, ohne jedoch bedrohlich in Tornähe zu gelangen. Tünsdorf stand kompakt und über den schnellen Alex Heinrichs in vorderster Front versuchte man sich im Konterspiel, was aber die ebenfalls sattelfeste Oppener Abwehr unterbinden konnte. Nach einer Rechtsflanke der Gastgeber war man im Fünfmeteraum einen Augenblick unkonzentriert und nachdem der erste Versuch noch am Aluminium endete, bugsierte ein Angreifer den Ball dann doch ins VfB-Tor zur verdienten Pausenführung der SG. Nach dem Wechsel schob Tünsdorf mit Jürgen Backes einen "Sechser" weiter vor und dies zeigte sofort Wirkung. Der VfB attackierte schon früh den gegnerischen Spielaufbau und kam auch schnell durch einen fulminanten Weitschuss von Andreas Holbach zum Ausgleich. Man ließ nun auch nicht locker und nach Foul an Alex Heinrichs verwandelte Joachim Rauls den fälligen Elfer zur Führung. Der Gegner antwortete mit druckvollem Spiel und schnürte die Gäste nun mehr und mehr in der eigenen Hälfte fest und drängte vehement auf den Ausgleich. Bei einem Lattenkopfball hatte der VfB dann auch das nötige Glück, als der Ball knapp vor der Torlinie weggeschlagen werden konnte. Doch die Tünsdorfer Truppe kämpfte aufopferungsvoll gegen das starke Angriffsspiel der Einheimischen erfolgreich an, und als nach einem langen Ball Alex Heinrichs sich gegen seinen Gegenspieler durchsetzen und den Ball über den SG-Keeper ins Tor schlenzen konnte, war der Sieg in trockenen Tüchern und der VfB aufgrund einer geschlossen guten Mannschaftsleistung verdienter Gewinner der fairen Partie.

Aufstellung: *Loser, N. - Sinnen, J.; Loser, F.; Pitsch, P. - Fox, St.; Backes, J.; Rauls, J.; Bhowon, D.; Holbach, A. - Porten, M.; Heinrichs, A.*

Tore: *1:0 (23. Min.); 1:1 (44. Min.) Andreas Holbach; 1:2 (50. Min.) Joachim Rauls (FE); 1:3 (65. Min.) Alex Heinrichs;*

Samstag, 14. Juli 2012: VfB Tünsdorf - SV Kordel 6:0 (0:0)

Der SV Kordel gastierte nach einer Empfehlung von Winfried Meiers beim eigenen Kewelsbergturnier und traf auf den einheimischen VfB. Vor dem Anpfiff wurde die Tünsdorfer AH-Legende Abdelhamid Chabbi nach 30 Jahren Spielbetrieb bei den Alten Herren mit einem Präsentkorb und einem Trikot mit der legendären Nummer 3 gebührend verabschiedet. Ein letztes Mal schnürte er seine Schuhe, um als linker Verteidiger auf seiner gewohnten Position der VfB-Abwehr Stabilität zu verleihen. Zu Beginn lieferten sich beide Teams eine recht ausgeglichene Partie, große Torgelegenheiten blieben aber Mangelware. Die Gäste aus der Vordereifel zeigten sich als robuste Mannschaft, die körperbetont, aber immer fair zu Werke ging. Nach torloser erster Halbzeit brachen dann aber innerhalb kürzester Zeit alle Dämme in der Kordeler Deckung. Alex Heinrichs und zweimal Andreas Holbach

brachten den VfB schnell mit 3:0 in Führung, ehe dann unter Standing Ovationen Abdelhamid Chabbi Platz für Bernd Fixemer machte. Doch er sollte nochmals zu einem Kurzcomeback nur wenige Augenblicke später kommen, als nach einem Foul im Gästestrafraum der Schiedsrichter auf den Punkt zeigte. In seiner unnachahmlichen Art und Weise schaufelte Chabbi das Leder zum vierten Tünsdorfer Tor in die Maschen und wurde sofort wieder ausgewechselt. Dies war für ihn sicher ein emotionaler Höhepunkt, ausgerechnet im Abschiedsspiel nach gut sechs Jahren mal wieder ein Tor zu erzielen. Thomas Bidon und wiederum Alex Heinrichs schraubten das Ergebnis dann gegen immer müder werdende Gäste noch zum 6:0 Endstand in die Höhe. Nach dem Spiel saßen beide Teams noch bis nach Mitternacht zusammen, ja man trug um die Geisterstunde rum sogar noch ein Barfußelfmeterschießen mit dem Gegner aus.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Scheffer, M. (Bhowon, D.); Grünewald, D.; Chabbi, A. (Fixemer, B.) - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Rauls, J.; Hillrichs, A.; Holbach, A. - Loser, F. (Backes, J.); Heinrichs, A.;

Tore: 1:0 (27. Min.) Alex Heinrichs; 2:0 (29. Min.) Andreas Holbach; 3:0 (32. Min.) Andreas Holbach; 4:0 (39. Min.) Abdelhamid Chabbi (FE); 5:0 (42. Min.) Thomas Bidon; 6:0 (46. Min.) Alex Heinrichs;

Freitag, 06. Juli 2012: AH-Auswahl Weiler/Kirf - VfB Tünsdorf 0:2 (0:0)

Nächstes Hartplatzturnier, dieses Mal bei den Freunden aus Weiler. Da der ursprünglich vorgesehene Gegner aus Besseringen kurzfristig abgesagt hatte, spielte der VfB gegen eine Kombination von Spielern aus Weiler und Kirf, die im vorangegangenen Spiel aufeinander getroffen waren. Bei gutem Fußballwetter tat sich zunächst nicht all zu viel auf beiden Seiten, beide Teams neutralisierten sich gegenseitig. Als der mit genau elf Akteuren angereiste VfB schon nach knapp zehn Minuten durch eine Verletzung von Winfried Meiers personell dezimiert wurde, schlüpfte der 62-jährige Christian Hanser kurzfristig ins schwarz-gelbe Trikot und lieferte eine Klasse-Partie auf der linken Seite ab. Die Auswahl hatte einige junge Spieler in ihren Reihen, die immer wieder mit schnellen Antritten die VfB-Defensive überlaufen wollten, doch der umsichtige Dieter Grünewald ließ mit seinen Verteidigern nichts Gravierendes zu. Die Offensive des VfB kam erst so langsam in Schwung und hatte zweimal Pech bei Aluminiumtreffern. Nach der Pause wurde Tünsdorf dann agiler und kam nach einem Freistoß von Marc Greifeldinger durch Joachim Rauls zur Führung. Der Gegner wollte danach schnell zum Ausgleich kommen und hatte ebenfalls mit einem Pfostentreffer nicht das nötige Glück auf seiner Seite. Tünsdorf hatte nun einige Kontergelegenheiten, leider wurde hier die Vorentscheidung durch unkonzentrierten Abschluss mehrmals verpasst. Doch eine weitere Standardsituation, diesmal eine Ecke, brachte den Siegtreffer. Erneut war es Marc Greifeldinger, der den Ball punktgenau auf den Kopf von Joachim Rauls flankte und dieser markierte seinen zweiten Treffer. Ein letztes Aufbäumen der Auswahl verpuffte wirkungslos und so kam der VfB zum letztlich verdienten Erfolg.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Borens, R.; Grünewald, D.; Grujic, D. - Rauls, J.; Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Meiers, W. (Hanser, Chr.); Fox, St. - Heinrichs, A.; Porten, M.;

Tore: 0:1 (33. Min.) Joachim Rauls; 0:2 (41. Min.) Joachim Rauls;

Freitag, 29. Juni 2012: SG Wellen/Temmels - VfB Tünsdorf 1:1 (0:1) - 7:6 n.E.

Beim traditionellen AH-Turnier in Taben traf der VfB erstmals auf die Elf aus Wellen/Temmels. Da der Gegner nur 8 Akteure an Bord hatte, spielten mit Martin Porten und Joachim Sünnen neben einem jungen Torwart auch zwei Tünsdorfer bei den Moselanern mit. Der VfB hatte anfangs wesentlich mehr Ballbesitz als der eher defensiv ausgerichtete Gegner, der aber geschickt in der Verteidigung stand und das Angriffsspiel Tünsdorfs vom eigenen Kasten fernhalten konnte. Auf dem etwas holprigen Hartplatz kam es immer wieder zu "Stockfehlern", weil der Ball doch öfters mal versprang und so ein flüssiges Kombinationsspiel nahezu unmöglich war. Doch einmal lief die Kugel geschickt durch die VfB-Reihen und Joachim Rauls konnte über Außen durchstarten, mit Übersicht an den Elfmeterpunkt zurücklegen und Andreas Holbach diese Chance zur Führung verwerten. Danach kam der Gegner dann aber besser ins Spiel und hatte seinerseits auch die eine oder andere Gelegenheit zu einem Treffer, nicht zuletzt, weil es in der Tünsdorfer Defensive einige Zuordnungsprobleme gab. Nach der Pause plätscherte das Spiel zunächst so vor sich hin, die SG bemühte sich um einen schnellen Ausgleich, die dazu eingesetzten Mittel waren eher bescheiden. Doch auch das VfB-Spiel wurde immer schlechter, gute Konterchancen wurden durch schlechte Anspiele bereits im Ansatz versiebt. So kam es dann, wie es kommen musste. Nach einer Auswechslung war die linke Abwehrseite kurzzeitig nicht besetzt und ausgerechnet Martin Porten konnte dort mutterseelenallein den Ball vors VfB-Tor passen, wo ein Stürmer nur noch einschieben musste. Ein vermeidbarer Ausgleich, der auch in den verbleibenden Minuten nicht mehr in einen Sieg umgewandelt werden konnte. Letztlich verlor man dann auch noch das abschließende Elfmeterschießen mit 6:7.

Aufstellung: *Schedel, Chr. - Pitsch, P.; Loser N.; Franzen, Chr. - Fox, St.; Bossel, Chr.; Rauls, J.; Schuh, P. (Meiers, W.); Holbach, A. - Hillrichs, A.; Backes, J.;*

Tore: *0:1 (14. Min.) Andreas Holbach; 1:1 (42. Min.);*

Freitag, 22. Juni 2012: SG Obermosel - VfB Tünsdorf 1:2 (1:2)

Zum Spiel gegen die SG Obermosel beim Turnier in Sinz fanden sich gerade einmal 12 Akteure auf Tünsdorfer Seite ein, um gegen die junge SG-Mannschaft zu bestehen. In den ersten Minuten war der VfB klar spielbestimmend und zeigte den technisch versierteren Fußball. Wurde die erste gute Torgelegenheit noch vergeben, so fand der Ball nach einem abgefälschten Schuss von Marc Greifeldinger dann doch erstmals den Weg ins gegnerische Tor. Tünsdorf setzte weiter nach und nach schöner Kombination setzte Alex Heinrichs den startenden Dieter Grünwald gut in Szene und dieser vollendete zur vermeintlich beruhigenden Zwei-Tore-Führung. Doch danach stellte man auf VfB-Seite unverständlicherweise den Spielbetrieb nahezu ein und brachte den Gegner durch viele misslungene Aktionen wieder ins Spiel zurück. Die SG zeigte sich in dieser Phase sehr engagiert und brachte die Tünsdorfer Deckung mehr und mehr in Verlegenheit. Folgerichtig fiel dann auch der Anschlusstreffer quasi mit dem Pausenpfeiff. Nach dem Wechsel wurde das VfB-Spiel dann immer zerfahrener, während die SG ihre Chance witterte und das Heft nun vollständig in die Hand nehmen konnte. Sie kamen immer wieder gefährlich in Tornähe, allein die Abschlusschwäche bewahrte Tünsdorf vor dem Remis. Selbst brachte man nun gar nichts mehr zustande und hatte in der zweiten Halbzeit nicht eine einzige Torchance. Mit

einigem Dusel rettete man die knappe Führung letztlich doch über die Zeit, allerdings war es eine schwache Vorstellung seitens des VfB.

Aufstellung: *Schedel, Chr. - Scheffer, M. (Schuh, P.); Loser, N.; Backes, St. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Fox, St.; Greifeldinger, M.; Meiers, W. - Heinrichs, A.; Grünewald, D.;*

Tore: *0:1 (06. Min.) Marc Greifeldinger; 0:2 (10. Min.) Dieter Grünewald; 1:2 (25. Min.);*

Samstag, 09. Juni 2012: VfB Tünsdorf - FC 95 Schiffingen (L) 2:2 (1:0)

Zum "Länderspiel" gegen die luxemburgischen Gäste aus Schiffingen reichten auf VfB-Seite dieses Mal die Trikots gar nicht, gleich 21 Leute zeigten sich einsatzbereit. Gegen die spielstarken Luxemburger begannen die Einheimischen aus einer defensiv ausgerichteten Grundformation. Die Gäste ließen auch gleich geschickt den Ball laufen, doch der VfB hielt dagegen und stand sehr kompakt im Deckungsverbund. Die eigenen Angriffe wurden nach knapp 10 Minuten dann forciert und man brachte die Abwehr des FC doch stark in Bedrängnis. Die größte Gelegenheit resultierte aus einer Ecke, als gleich viermal der Ball in Richtung Gästegehäuse gebracht wurde, allerdings ohne den erfolgreichen Abschluss. Doch dieser ließ nicht mehr allzu lange auf sich warten, als Dieter Grünewald den Torwart umspielte und nach mehrmaligem Antäuschen die Kugel zum mitgelaufenen Marc Greifeldinger passen konnte, der locker ins verwaiste Tor einschob. Tünsdorf zeigte sich nun doch überlegen und das setzte sich auch nach dem Wechsel so fort. Zwar hatten die Gäste mehr Ballkontakte und zeigten das technisch bessere Spiel, doch spätestens am Strafraum war Schluss mit ihrem "Latein". Ganz anders die Gastgeber: sie kamen durch schnell vorgetragene Angriffe immer wieder gefährlich in Tornähe und hatten Pech bei einem Lattentreffer von Stefan Fox. Doch nach einem weiteren schönen Angriff sah der stark spielende Marc Greifeldinger den besser postierten Frank Loser, der in seiner unnachahmlichen Weise den Ball in den rechten Winkel knallte. Dies schien die Vorentscheidung zu sein und im Gefühl des sicheren Sieges wurde man auf Tünsdorfer Seite unkonzentriert. Zudem sorgten die zahlreichen Wechsel für weitere Unruhe, die den FC wieder ins Spiel brachte. 5 Minuten vor Ende gelang ihnen ein Freistoßtor und nur kurze Zeit später erzielten sie mit ihrem insgesamt dritten Torschuss nach einer Unaufmerksamkeit in der VfB-Deckung den nicht mehr für möglich gehaltenen und für sie doch schmeichelhaften Ausgleich.

Aufstellung: *Schedel, Chr. - Franzen, Chr.; Loser, N.; Hillrichs, A. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Rauls, J. (Backes, St.); Fox, St. (Schuh, P.); Greifeldinger, M. - Grünewald, D. (Loser, F. / Sinnen, J.); Backes, J. (Bhowon, D.);*

Tore: *1:0 (18. Min.) Marc Greifeldinger; 2:0 (56. Min.) Frank Loser 2:1 (67. Min.); 2:2 (69. Min.);*

Samstag, 02. Juni 2012: SCV Orscholz - VfB Tünsdorf 0:9 (0:4)

Eine etwas kuriose Konstellation brachte das Lokalderby gegen den SCV Orscholz. Da der Naturrasen in Orscholz gesperrt war, fand das Spiel in Tünsdorf statt und der VfB hatte auf eigenem Terrain ein Auswärtsspiel. Beide Mannschaften hatten etwas gut zu machen, der VfB das Debakel zu Wochenbeginn gegen Wadrill sowie Orscholz die Klatsche aus dem Vorjahr.

Beide Teams fanden gut in die Partie, Tünsdorf ließ dabei den Gegner zunächst kommen und spielte aus einer verstärkten Defensive heraus. Tat sich zunächst noch nichts in Tornähe beider Mannschaften, so war es ein schneller Angriff des VfB über die rechte Seite, wo Marc Greifeldinger gute Übersicht bewies und den am langen Pfosten freistehenden Joachim Rauls fand, der ohne Mühe die Führung erzielen konnte. Dies war der Anfang eines der besten Saisonspiele des VfB, bei dem nun der Ball zirkulierte und immer wieder mit schnellem Spiel in Richtung SCV-Tor getrieben wurde. Logische Konsequenz waren drei weitere Treffer des Tünsdorfer Angriffs zur beruhigenden 4:0 Pausenführung. Auch nach dem Wechsel dauerte es nicht allzu lange, bis der Ball wieder im Orscholzer Kasten lag. Das Tünsdorf nun anderes Personal brachte, tat dem Spiel keinen Abbruch. Zwar bemühte sich der Gegner um Ergebniskosmetik, doch der gute Christian Schedel, vor dem Spiel noch medizinisch aufgepöppelt, ließ im VfB-Tor nichts zu. Auf der anderen Seite lief die Tünsdorfer Tormaschine nun auf Hochtouren und weitere zum Teil schön herausgespielte Treffer führten letztlich zum identischen Resultat wie vor einem Jahr.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Scheffer, M.; Loser, N.; Borens, R. (Pitsch, P.) - Bossel, Chr.; Fox, St. (Meiers, W.); Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Rauls, J. - Grünewald, D. (Bhowon, D.); Loser, F. (Porten, M.);

Tore: 0:1 (10. Min.) Joachim Rauls; 0:2 (14. Min.) Frank Loser; 0:3 (17. Min.) Dieter Grünewald; 0:4 (28. Min.) Frank Loser; 0:5 (38. Min.) Thomas Bidon; 0:6 (44. Min.) Martin Porten; 0:7 (56. Min.) Marc Greifeldinger; 0:8 (61. Min.) Frank Loser; 0:9 (67. Min.) Thomas Bidon;

Montag, 28. Mai 2012: FC Wadrill - VfB Tünsdorf 7:0 (5:0)

Anlässlich des Brotdorfer Pfingstturnieres hieß der Gegner der Tünsdorfer AH dieses Mal FC Wadrill. Bei sommerlichen Temperaturen zeigte die Elf aus dem Hochwald vom Anpfiff an, dass sie heute unbedingt diese Partie gewinnen wollten. Sie pressten schon die VfB Abwehr beim Spielaufbau und nötigten diese immer wieder zu Abspielfehlern. Hielt Tünsdorf dem ersten Druck noch stand, so bedurfte es einem haarstäubenden Deckungsfehler nach einem gegnerischen Einwurf, der zu einem völlig frei stehenden Wadriller geworfen und von diesem locker ins Netz gehoben wurde. Danach zeigte die Hochwaldelf ihre spielerische Klasse und mit direktem Spiel wurde immer wieder der schnelle Zlotrg gesucht, der wenig Mühe hatte, seinen Tünsdorfer Gegenspielern zu entwischen und gleich dreimal einzulochen. Der VfB resignierte Mitte der ersten Hälfte dann vollends und mit einer desolaten Leistung ergab man sich quasi. Wadrill nutzte diese unterirdische Spielweise des Gegners auch gnadenlos aus und über ein 5:0 zur Pause gewann man dann letztlich auch in der Höhe verdient und einer in allen Belangen demonstrierten Überlegenheit mit 7:0.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Pitsch, P. (Scheffer, M.); Loser, N.; Hillrichs, A. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Greifeldinger, M.; Schuh, P. (Borens, R.); Fox, St. - Porten, M. (Meiers, W.); Bhowon, D.;

Tore: 1:0 (08. Min.); 2:0 (11. Min.); 3:0 (15. Min.); 4:0 (19. Min.); 5:0 (23. Min.); 6:0 (40. Min.); 7:0 (42. Min.);

Samstag, 19. Mai 2012: SG Weiler/Bietzen/Schwemlingen - VfB Tünsdorf 3:4 (2:2)

Beim Pokalturnier in Besseringen kam es erneut zum Lokalschlager gegen die SG Weiler. Beim VfB waren 13 Akteure einsatzbereit und bei gutem Fußballwetter wollte man gleich von Beginn an den Gegner durch schnelles Spiel über Außen unter Druck setzen. Doch dieses Vorhaben misslang gründlich, weil Weiler geschickt die Außenpositionen zustellte und gleich mit dem ersten Torschuss, welcher eher eine verunglückte Flanke war, zum Führungstreffer kam. Tünsdorf zeigte sich davon sichtlich beeindruckt, während der Gegner die Unsicherheit nur kurze Zeit später erneut per Fernschuss gnadenlos zum zweiten Torerfolg nutzte. Auf VfB-Seite verstand man die Welt nicht mehr, versuchte aber nach kurzem Berappeln den Anschluss zu schaffen. Nach schönem Zuspiel von Joachim Rauls machte sich Dieter Grünewald alleine in Richtung SG-Tor auf und konnte den Keeper im zweiten Versuch überwinden. Nun war Tünsdorf im Spiel und schaffte noch vor dem Wechsel den Ausgleich durch Thomas Bidon nach klasse Pass von Christian Bossel. Nach der Pause versuchte man gleich wieder im Vorwärtsgang das gegnerische Tor zu belagern, vergaß dabei aber die Defensivarbeit und geriet per Konter erneut in Rückstand. Auch hiervon konnte man sich recht schnell wieder erholen und nach einem verunglückten Torschuss von Martin Porten kam der Ball über Umwege von Joachim Rauls in die Mitte, wo Stefan Fox per Kopf den erneuten Ausgleich schaffte. Und es kam noch besser, als Andreas Hillrichs mit seinem Zuspiel in die Spitze erneut den Schützen des Ausgleichs fand, der freistehend ohne Mühe den Ball zur erstmaligen Führung für den VfB einnetzen konnte. Danach mobilisierte die SG alle Kräfte, kam aber gegen die nun besser stehende Tünsdorfer Defensive nicht mehr zum Zuge und bei den vielen VfB-Kontern vergab man teilweise fahrlässig ein höheres Resultat.

Aufstellung: *Schedel, Chr. - Sinnen, J. (Scheffer, M.); Loser, N.; Hillrichs, A. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Rauls, J.; Meiers, W. (Schuh, P.); Fox, St. - Porten, M.; Grünewald, D.;*

Tore: *1:0 (05. Min.); 2:0 (09. Min.); 2:1 (15. Min.) Dieter Grünewald; 2:2 (21. Min.) Thomas Bidon; 3:2 (29. Min.); 3:3 (40. Min.) Stefan Fox; 3:4 (44. Min.) Stefan Fox;*

Samstag, 12. Mai 2012: VfB Tünsdorf - SG Taben/Weiten 2:1 (2:0)

Nur gut eine Woche nach der Niederlage beim Turnier in Perl hieß der Gegner im Tünsdorfer Brühl erneut Taben/Weiten. Der VfB zeigte von Beginn an, dass man heuer gewillt war, das letzte Kräftemessen zu korrigieren. Mit leicht veränderter taktischer Aufstellung setzten die Gastgeber den Gegner doch stark unter Druck und schufen sich mehrere hochkarätige Torchancen, die zunächst jedoch ungenutzt blieben. Erst ein "Ping-Pong-Tor" brachte die erlösende Führung, als nach einer Ecke der Ball letztlich von einem Gastespieler über die eigene Torlinie bugsiert wurde. Danach spielte weiter nur der VfB und durch einen strammen Schuss aus 20 Metern erhöhte Dragan Grujic auf 2:0. Die SG blieb dagegen im ersten Durchgang blass, keine nennenswerte Torchance konnte herausgespielt werden. Doch dies sollte sich in der zweiten Halbzeit dann ändern. Zunächst plätscherte die Partie so vor sich hin, Tünsdorf verwaltete die Führung und der Gegner rannte sich spätestens in der Deckung der Einheimischen fest. Aber nach gut zehn Minuten kam ein Bruch ins VfB-Spiel und gleichzeitig forcierte die SG ihre Angriffsbemühungen. Und sie wurden auch schnell belohnt, als nach einem Zuspiel in die Spitze ein Gästestürmer völlig frei vor dem Tor auftauchte und sicher vollstrecken konnte. Danach ging es hin und her, die Gastgeber versäumten es dabei, ihre Kontere erfolgreich zu gestalten und die Gäste scheiterten mehrmals an Christian Schedel im VfB-Tor. So wurde es zum Ende hin doch noch einmal spannend, letztlich gewann der

VfB aber aufgrund einer guten ersten Halbzeit verdient.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Pitsch, P. (Borens, R.); Loser, N.; Grujic, D. - Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Rauls, J.; Hillrichs, A. (Meiers, W.); Holbach, A. - Backes, J. (Porten, M.); Fox, St.;

Tore: 1:0 (19. Min.) Eigentor; 2:0 (24. Min.) Dragan Grujic; 2:1 (53. Min.);

Samstag, 05. Mai 2012: SG Bachem/Rimlingen - VfB Tünsdorf 2:6 (2:2)

Bereits einen Tag nach dem schwachen Auftritt in Perl hatte der VfB die Gelegenheit auf Wiedergutmachung beim Spiel in Bachem gegen die heimische SG. Bei gutem Fußballwetter fanden sich wieder 15 Akteure auf Tünsdorfer Seite ein, um bei einem spielerisch starken Gegner zu bestehen. Zunächst übernahmen die Gäste auch die Initiative und versuchten immer wieder über den schnellen Alex Heinrichs in Tornähe zu gelangen. Die Einheimischen verlegten sich vermehrt aufs Kontern und hatten dabei auch die erste Torchance, als ein Fernschuss nur den Querbalken traf. Doch Tünsdorf blieb spielbestimmend und kam nach einem schönen Schrägschuss von Alex Heinrichs zur Führung. Doch einen Fehler in der Vorwärtsbewegung bestrafte der Gegner prompt mit dem Ausgleich. Als Norbert Loser per Kopf zur erneuten VfB-Führung traf, dauerte es danach nur knapp 60 Sekunden, bis die Gastgeber nach einem weiteren Abwehrfehler den Ausgleich schafften. Nach der Pause dauerte es aufgrund diverser Wechsel einige Minuten, bis die Gäste wieder ins Spiel fanden. Nach einem schnell vorgetragenen Angriff war es Andreas Holbach, der die Kugel zur erneuten Tünsdorfer Führung einnetzen konnte. Danach ließ man dann aber nicht mehr locker, stand defensiv nun sicher und auch spielerisch zeigte man sich dem Gegner doch überlegen. Ein von Andreas Holbach direkt verwandelter Eckball, ein energisches Nachsetzen von Joachim Rauls und ein schöner Schlenzer, erneut von Andreas Holbach, brachten den VfB nun endgültig auf die Siegerstraße gegen am Ende doch stark nachlassende Gastgeber und so gelang die angestrebte Wiedergutmachung recht eindrucksvoll.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Borens, R. (Pitsch, P.); Loser, N.; Hillrichs, A. - Schuh, P. (Fox, St.); Bidon, Th.; Rauls, J.; Meiers, W. (Bhowon, D.); Holbach, A. - Backes, J. (Porten, M.); Heinrichs, A.;

Tore: 0:1 (09. Min.) Alex Heinrichs; 1:1 (16. Min.); 1:2 (26. Min.) Norbert Loser; 2:2 (27. Min.); 2:3 (40. Min.) Andreas Holbach; 2:4 (48. Min.) Andreas Holbach; 2:5 (55. Min.) Joachim Rauls; 2:6 (61. Min.) Andreas Holbach;

Freitag, 04. Mai 2012: SG Taben/Weiten - VfB Tünsdorf 1:0 (0:0)

Beim ersten Saisonpokalturnier traf man auf dem Naturrasen in Perl auf die SG Taben/Weiten. Der nach einem heftigen Wolkenbruch tiefe Rasen erwies sich dabei nicht gerade als spielfördernd. Viele Bälle wurden ungenau gespielt und kamen meist beim Gegner an. Zudem stand man auch teilweise viel zu weit vom Gegenspieler weg und ließ jegliche Spielfreude vermissen. Da auch die Laufbereitschaft sehr zu wünschen übrig ließ, agierte man oft mit langen Bällen, die aber auf dem Untergrund zu schnell wurden und keinen Abnehmer fanden. So wechselte man ohne jeglichen Höhepunkte die Seiten. Als sich dann auch noch ein

SG-Akteur verletzte, spielte der Gegner nur noch zu zehnt, verstand es aber immer wieder, den VfB vom eigenen Tor fernzuhalten. Als alles schon auf ein torloses Remis hinaus lief, gelang der SG dann doch noch der spielentscheidende Treffer, als nach einem Freistoß von der Seitenauslinie der Ball von Christian Schedel im VfB-Kasten unglücklich ins eigene Netz gelenkt wurde. Das nun erfolgte Aufbäumen kam dann aber zu spät, weil die nun herausgespielten Chancen teilweise kläglich vergeben wurden oder der besser postierte Mitspieler übersehen wurde. So gewann der personell dezimierte Gegner letztlich verdient gegen einen schwach spielenden VfB.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Pitsch, P. (Sünnen, J.); Loser, N.; Hillrichs, A. - Bidon, Th.; Backes, St. (Meiers, W.); Rauls, J.; Scheffer, M. (Backes, J.); Fox, St. - Grünewald, D.; Porten, M. (Loser, F.);

Tor: 1:0 (44. Min.);

Samstag, 21. April 2012: SG Weiler/Schwemlingen/Bietzen - VfB Tünsdorf 3:5 (2:2)

Derbyzeit in Weiler! Auf dem gut bespielbaren Hartplatz gastierte der VfB bei der mittlerweile aus drei Mannschaften bestehenden SG. Personell konnten die Gäste mal wieder aus den Vollen schöpfen, gleich 17 Spieler standen bereit. Von Beginn an zeigte Tünsdorf die bessere Spielanlage, es wurde schnell klar, dass die Einheimischen aus einer massiven Deckung heraus agieren und auf dem kleinen Platz die Räume eng halten wollten. Nach zehn Minuten stockte der Spielfluss der Gäste merklich und nach individuellem Fehler im Aufbauspiel kam die SG mit ihrer ersten Torannäherung auch gleich zur überraschenden Führung. Der VfB zeigte sich etwas zerfahren in dieser Phase, kam aber rasch zum Ausgleich durch Andreas Holbach. Doch wiederum ein haarsträubender Fehler in der Defensive brachte den zweiten Treffer der Gastgeber. Auch hier antwortete Tünsdorf postwendend mit dem Ausgleich, erneut traf Andreas Holbach zum 2:2-Pausenstand. Nach dem Wechsel präsentierten sich die Gäste dann wieder als Mannschaft und setzten den Gegner doch stark unter Druck. Aber es bedurfte schon eines krassen Abstimmungsproblems zwischen Torhüter "Leo" Hönsch und Sergio Nunes, die den langen Ball scheinbar beide sicher hatten und passieren ließen und so dem auf Verdacht mitgelaufenen Marc Greifeldinger unverhofft die erstmalige VfB-Führung servierten. Danach ließ Tünsdorf nichts mehr anbrennen und zwei weitere Tore durch erneut Andreas Holbach und Frank Loser brachten die Vorentscheidung. Da schmerzte auch der dritte SG-Treffer kurz vor Ende nicht mehr allzu sehr.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Borens, R. (Scheffer, M.); Loser, N.; Hillrichs, A. - Fox, St.; Bossel, Chr.; Greifeldinger, M.; Holbach, A.; Meiers, W. (Bhowon, D.) - Backes, J. (Loser, F.); Rauls, J. (Porten, M.);

Tore: 1:0 (12. Min.); 1:1 (15. Min.) Andreas Holbach; 2:1 (23. Min.); 2:2 (24. Min.) Andreas Holbach; 2:3 (41. Min.) Marc Greifeldinger; 2:4 (55. Min.) Andreas Holbach; 2:5 (62. Min.) Frank Loser; 3:5 (69. Min.);

Samstag, 14. April 2012: VfB Tünsdorf - SG Mondorf/Mechern 0:2 (0:1)

Im Heimspiel gegen die SG Mondorf/Mechern musste mal wieder kräftig in der VfB-Elf

umgebaut werden. Da gleich mehrere Stammkräfte fehlten, probierte man auf den einzelnen Positionen mal etwas Neues. Doch das sollte dem Tünsdorfer Spiel an diesem Nachmittag gar nicht gut bekommen. Immer wieder prägten Abspielfehler das Spiel der Heimelf und so sahen die Zuschauer eine richtig schlechte Partie beider Teams, bei der die Gäste im Rahmen ihrer Möglichkeiten noch die weitaus gefährlicheren Szenen hatten. Nach einer unnötig verursachten Ecke stand ein SG-Spieler völlig blank und schob zur Pausenführung ein. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich nichts am miserablen Auftritt des VfB. Nahezu keine Torchance wurde herausgespielt und als ein Mondorfer Spieler sich aufmachte und die gesamte Tünsdorfer Defensive überlief, stand es folgerichtig 0:2. Dies war schließlich auch das Endergebnis, weil keinerlei Aufbäumen auf Seiten der Gastgeber mehr statt fand.

Aufstellung: *Schedel, Chr. - Sünnen, J. (Schuh, P.); Hillrichs, A.; Pitsch, P.; Scheffer, M. - Rauls, J.; Bossel, Chr.; Grujic, D. - Backes, J. (Holbach, A.); Porten, M.; Heinrichs, A.;*

Tore: *0:1 (18. Min.); 0:2 (56. Min.);*

Samstag, 07. April 2012: VfB Tünsdorf - US Waldweistroff (F) 4:1 (2:0)

Am Ostersonntag fand im Tünsdorfer Brühl das "internationale Spiel" gegen die Freunde aus Waldweistroff (F) statt. Der VfB hatte im Vorfeld einige Absagen zu kompensieren, doch der große Kader zahlte sich mal wieder aus, denn 15 Akteure fanden sich letztlich doch ein.

Und die Partie begann mit einem Paukenschlag! Nach knapp zwei Minuten lag der Ball das erste Mal im Gästegehäuse, als Dominic Bhowon freistehend eine Flanke von Christian Bossel einnicken konnte. Doch die nötig Ruhe und Sicherheit brachte diese Führung den Einheimischen leider nicht. Viele Bälle wurden schon im Spielaufbau leichtfertig vertändelt oder zu ungenau auf dem glatten Kunstrasen gespielt. Doch auch der Gegner hatte so seine liebe Mühe und Not mit dem für sie ungewohnten Terrain. Gefährliche Aktionen blieben bei ihnen zunächst noch aus. Nach gut 20 Minuten spielte Tünsdorf dann besseren Fußball und nach feinem Bossel-Zuspiel enteilte VfB-Spielführer Andreas Hillrichs der Gästeabwehr und vollendete zum 2:0. Danach hatte dann ein US-Angreifer die beste Torgelegenheit, doch ein herausstürzender Christian Schedel verhinderte den Anschlusstreffer kurz vor der Pause. In der Halbzeit wechselte man auf VfB-Seite dann den kompletten Angriff aus und diese Maßnahme griff bereits unmittelbar nach Wiederanpfiff, als Andreas Holbach uneigenützig den besser postierten "Joker" Dieter Grünewald sah, welcher problemlos den Ball im US-Tor unterbringen konnte. Tünsdorf dominierte nun die Partie und ein weiteres Mal legte Holbach einen Ball quer auf Grünewald und nach gleichem Muster fiel der vierte VfB-Treffer. Danach wechselte man munter auf Seiten der Gastgeber durch und nach einer Unkonzentriertheit unmittelbar nach einer Ecke der Gäste brachte den Ehrentreffer für Waldweistroff. Letztlich blieb es beim verdienten Erfolg der Einheimischen, welcher in der dritten Halbzeit zusammen mit den französischen Freunden im Clubheim noch lange analysiert wurde.

Aufstellung: *Schedel, Chr. - Pitsch, P.; Loser, N.; Borens, R. (Sünnen, J.); - Bossel, Chr.; Hillrichs, A.; Rauls, J.; Holbach, A.; Meiers, W. (Scheffer, M.); - Bhowon, D. (Backes, J.); Porten, M. (Grünewald, D.);*

Tore: *1:0 (2. Min.) Dominic Bhowon; 2:0 (24. Min.) Andreas Hillrichs; 3:0 (39. Min.) Dieter*

Grünewald; 4:0 (48. Min.) Dieter Grünewald; 4:1 (62. Min.);

Samstag, 31. März 2012: VfB Tünsdorf - 1. FC Besseringen 0:0

Erneutes Heimspiel für den VfB, dieses Mal kam es zum Traditionsduell gegen den 1. FC Besseringen. Nachdem es kurz vor Spielbeginn noch geregnet hatte, war der Kunstrasen sehr schnell geworden und so war heute genaues Passspiel gefragt. Beide Teams tasteten sich zunächst einmal ab, ein rechter Spielfluss kam nicht zustande. Die Gastgeber hatten ein leichtes Übergewicht im Spielaufbau und Ballbesitz, Torchancen blieben aber aus. Doch auch die "Eulen" hatten nicht den nötigen Zug zum Tor, auch ihnen gelang kein einziger Torschuss vor der Pause. Bei Tünsdorf hakte es dann immer mehr im Passspiel, viele Bälle wurden zu ungenau gespielt oder leichtfertig vertändelt. So ging es mit einem torlosen Remis in die Pause. Auch nach dem Wechsel fand das auf niedrigem Niveau stehende Spiel keine wesentliche Steigerung. Besseringen spielte stark am Mann und ließ kaum mal etwas hinten anbrennen, nach vorne blieben aber auch sie sehr harmlos. Die größte und einzigste Torchance der gesamten 70 Minuten hatte dann der VfB, als nach einer Hereingabe von Christian Bossel Martin Porten in den Ball sprang, der aber vom glänzend reagierenden Besseringer Torhüter um den Pfosten gelenkt werden konnte. Dies blieb aber der einzig nennenswerte Höhepunkt in einem schwachen Spiel, das folgerichtig mit dem 0:0 auch keinen Sieger verdient hatte.

Aufstellung: *Franzen, Chr. - Scheffer, M. (Meiers, W.); Loser, N.; Hillrichs, A. - Bossel, Chr.; Greifeldinger, M.; Rauls, J.; Holbach, A.; Grujic, D. (Schuh, P.) - Heinrichs, A.; Porten, M. (Fox, St.);*

Tore: *Fehlanzeige*

Samstag, 24. März 2012: VfB Tünsdorf - SG Noswendel/Wadern 2:4 (0:2)

Mit der SG Noswendel/Wadern stellte sich eine sehr spiel- und laufstarke AH im Tünsdorfer Brühlstadion vor. Vor knapp zwei Jahren besiegte man diesen Gegner in einem starken Spiel mit 4:1 und so waren die Gäste gewillt, diese Scharte heuer vergessen zu machen. Da sie aufgrund der späten Anstoßzeit nur 10 Akteure an Bord hatten, schlüpfte Rainer Borens kurzerhand in ein SG-Trikot. Von Beginn an entwickelte sich eine temporeiche Partie, bei der die Gäste ihre spielerische Klasse ein ums andere Mal aufblitzen ließen. Der VfB tat sich im Spielaufbau doch recht schwer, viele Abspielfehler prägten die Anfangsphase der Gastgeber. So war es auch nicht verwunderlich, dass die SG nach einem schnellen Angriff die Tünsdorfer Deckung überraschen konnte und ein gegnerischer Stürmer vor Dieter Grünewald den Ball ins Netz spitzelte. Der VfB kam danach aber besser ins Spiel und hatte erste Torchancen, aber Pfosten und ein guter gegnerischer Keeper verhinderten den Ausgleich. Die kalte Dusche folgte dann aber prompt, als Noswendel einen Freistoß gut 20 Meter vorm Tünsdorfer Gehäuse zugesprochen bekam und diesen herrlich über die Mauer zum zweiten Treffer bugsieren konnte. Auf Tünsdorfer Seite sichtlich konsterniert wechselte man die Seiten. Die Einheimischen waren nun gewillt, einen schnellen Anschlusstreffer zu erzielen, doch immer wieder vergab man gute Chancen teilweise zu überhastet. Anders die SG; mit ihrer dritten Torgelegenheit schlugen sie nach Stellungsfehler im Deckungsbereich erneut eiskalt zu. Zwar gelang dann Dieter Grünewald mit einem Kullerball der erste VfB-Treffer, doch postwendend

ließ man hinten wieder ein weiteres Gegentor zu. Erneut war es Grünewald, der den VfB in der turbulenten Schlussphase wieder heran brachte, doch zu mehr sollte es gegen die cleveren und stark spielenden Gäste nicht reichen.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Grünewald, D.; Loser, N.; Pitsch, P. - Fixemer, B.; Bossel, Chr.; Fox, St. (Bhowon, D.); Greifeldinger, M.; Holbach, A. - Loser, F. (Rauls, J.); Heinrichs, A.;

Tore: 0:1 (13. Min.); 0:2 (28. Min.); 0:3 (46. Min.); 1:3 (55. Min.) Dieter Grünewald; 1:4 (59. Min.); 2:4 (64. Min.) Dieter Grünewald;

Samstag, 17. März 2012: FSV Hilbringen - VfB Tünsdorf 1:3 (0:3)

Zur Auswärtspartie in Hilbringen trat der VfB mit quasi letztem Aufgebot an, urlaubs- und berufsbedingt fehlten zahlreiche Stammkräfte. Der Gegner, der nach einigen Jahren der Abstinenz wieder eine AH-A ins Rennen schicken konnte, begann mit hohem Tempo die Begegnung. Immer wieder rannten sie mit hoher Laufbereitschaft gegen die massive VfB-Defensive an, die ihre Sache jedoch hervorragend machte und die Einheimischen nicht zu nennenswerten Torgelegenheiten kommen ließ. Nach gut zehnminütigem Anrennen sahen sich die Gastgeber dann aber auch ersten Tünsdorfer Angriffen ausgesetzt und nach einem schnell ausgeführten Freistoß lief Marc Greifeldinger alleine auf den FSV-Keeper zu und vollendete zur Führung. Hilbringen setzte danach weiter auf Offensive und vernachlässigte zusehends die Abwehrarbeit. Dies nutze der VfB gnadenlos aus und nach einer Linksflanke bugsierte Martin Porten in Teamarbeit mit seinem Gegenspieler die Kugel erneut ins FSV-Gehäuse. Die Gäste kontrollierten nun die Partie und hatten bei zwei Aluminiumtreffern Pech im Abschluss. Die größte Hilbringer Gelegenheit köpfte ein Angreifer gegen die Latte, der Abpraller wurde von Norbert Loser direkt in den Lauf des freistehenden Dieter Grünewald gespielt, der mit all seiner Routine ein drittes Mal einnetzen konnte. Nach der Pause zollten die Gastgeber ihrem hohen Anfangstempo immer mehr Tribut, während der VfB seine zahlreichen Chancen leichtfertig vergab, ja sogar einen Foulelfmeter nicht versenken konnte. Das Hilbringen dann doch noch einen Ehrentreffer erzielen konnte, lag am Wohlwollen des einheimischen Schiris, der einen knapp zehn!!! Meter im Abseits stehenden FSVler einfach laufen ließ und auf Tor erkannte. Auf seinen ausbleibenden Pfiff angesprochen, beendete er dann das Spiel ohne den obligatorischen Sportgruß! Doch dieser kleine Makel änderte nichts am souveränen VfB-Erfolg in einem sehr fairen und angenehmen Spiel auf hohem läuferischen Niveau.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Pitsch, P.; Loser, N.; Hillrichs, A. - Bidon, Th.; Fox, St.; Greifeldinger, M.; Holbach, A., Bhowon, D. (Borens, R.) - Porten, M. (Loser, F.); Grünewald, D.;

Tore: 0:1 (14. Min.) Marc Greifeldinger; 0:2 (20. Min.) Martin Porten; 0:3 (29. Min.) Dieter Grünewald; 1:3 (66. Min.);

Samstag, 10. März 2012: SG Kirf/Trassem - VfB Tünsdorf 0:3 (0:2)

Das erste Auswärtsspiel führte den VfB auf den Kirfer Hartplatz gegen die heimische SG.

Aufgrund eines vorangegangenen Jugendspiels konnte die Partie erst gegen 19:20 Uhr angepfiffen werden, doch die Gäste zeigten sich auf dem gut bespielbaren Untergrund gleich hellwach. Nach einem zu kurz abgewehrten Freistoß stand Andreas Holbach am Strafraum gänzlich frei und schoss zur frühen VfB-Führung in die Maschen. Auch danach zeigte sich Tünsdorf sehr spielfreudig und ließ Ball und Gegner laufen. Kirf versuchte läuferisch noch mitzuhalten, nach gut 15 Minuten verpufften aber ihre Angriffsbemühungen. Bis zu dem Zeitpunkt hatten sie eine gute Chance, die Christian Franzen im Kasten jedoch vereitelte. Die läuferische und spielerische Dominanz schlug sich dann auch im zweiten VfB-Treffer nieder, als nach schöner Kombination Thomas Bidon vollenden konnte. Auch nach dem Wechsel spielte Tünsdorf sehr geschickt gegen nun immer tiefer stehende Gastgeber. Immer wieder trieben die beiden "Sechser" Christian Bossel und Thomas Bidon das Spiel an und folgerichtig fiel noch ein dritter Treffer, dieses Mal durch Stefan Fox. Die SG hatte heuer nicht die richtigen Mittel, um den Gegner ernsthaft zu gefährden und so gewann man auch das zweite Saisonspiel hochverdient.

Aufstellung: Franzen, Chr. - Backes, St.; Loser, N.; Hillrichs, A. - Rauls, J. (Scheffer, M.); Bossel, Chr.; Bidon, Th.; Schuh, P. (Bhowon, D.); Holbach, A. - Loser, F.; Fox, St. (Meiers, W.);

Tore: 0:1 (04. Min.) Andreas Holbach; 0:2 (22. Min.) Thomas Bidon; 0:3 (52. Min.) Stefan Fox;

Samstag, 03. März 2012: VfB Tünsdorf - SG Britten/Hausbach/Saarhölzbach 2:0 (0:0)

Zum ersten Saisonspiel gastierte die SG Britten/H./S. im Tünsdorfer Brühl. Bei gutem Fußballwetter begann der VfB konzentriert und setzte die Gäste von Beginn an in deren Hälfte fest. Der Ball lief erstaunlich gut in den Tünsdorfer Reihen und immer wieder kam man über Außen gefährlich vor das SG-Gehäuse, wo allerdings ein gut aufgelegter Torwart einige Gelegenheiten zunichte machen konnte. Der Gegner selbst kam kaum zu Entlastungsangriffen, zu stark war die Defensivabteilung der Einheimischen an diesem Tag. Doch trotz klarer Überlegenheit wechselte man torlos die Seiten. Nach der Pause kamen die Gäste dann auch öfter mal in Tornähe, ohne jedoch eine zwingende Torgelegenheit zu kreieren. Nach gut zehn Minuten ging es dann wieder per Einbahnstraßenfußball in Richtung SG-Tor, doch erst eine verunglückte Flanke von Andreas Holbach brachte die überfällige Führung. Tünsdorf setzte weiter nach und hatte bei einem Pfostenknaller von Christian Bossel dann auch noch Pech. Doch das Glück zeigte sich nur kurz darauf, als der Gästelibero eine Flanke von Debütant Marc Greifeldinger unhaltbar ins eigene Tor bugsiierte. Mit diesem zweiten Treffer war die Partie endgültig entschieden und ein erfolgreicher Saisonauftakt gelungen.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Scheffer, M. (Backes, St.); Loser, N.; Hillrichs, A. - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Greifeldinger, M.; Fox, St. (Porten, M.); Grujic, D. - Heinrichs, A. (Holbach, A.); Loser F. (Grünwald, D.);

Tore: 1:0 (48. Min.) Andreas Holbach; 2:0 (53. Min.) EIGENTOR;

AH - Saisonrückblick 2012

Die Saison 2012 der AH des VfB war sportlich gesehen wieder erfolgreicher als im vergangenen Jahr. So wurden in **30 Saisonspielen** folgende Ergebnisse erzielt:

17 Siege **5 Remis** **2 Niederlagen** entspricht **56 Punkte** bei einem Torerhältniss von **79:53**. Bei **20 Auswärtsspielen** gab es **11 Siege** **3 Remis** und **6 Niederlagen** bei einem Torerhältniss von **51:40**. Im heimischen Brühlstadion lautete die Bilanz bei **10 Heimspielen** **6 Siege** **2 Remis** **2 Niederlagen** bei **20:13** Toren.

16 der insgesamt 33 eingesetzten Spieler konnten sich in die u.a. Torschützenliste eintragen.

Der AH-Amtspokal der Gemeinde Mettlach wurde dieses Jahr nicht gespielt weil nur noch zwei Teams übrig blieben. Im AH-Saarlandpokal schlug man mit dem FV Besseringen sowie dem amtierenden Saarlandpokalsieger FV Schwalbach zwei renommierte Teams und steht im Viertelfinale auf Landesebene.

Freudlich ist die rege Trainingsbeteiligung mit im Durchschnitt 16 Spielern. Mit **Mario Greweldinger** **Christian Ranzen** **Jörg Brausch** und **Marc Greifeldinger** stiegen vier neue Leute zur AH die für Blutauffrischung sorgten. Verabschiedet wurde der AH-Spieler **Abdelhamid habbi** der aber weiterhin fleißig mittrainiert.

In besonderer Dank gilt neben dem Betreuer **Winfried Meiers** **Spielplaner** **Patrick Pitsch** **Trikotpflegerin** **Annette Moser** auch dem Schiedsrichter **Jakob Backes** der mittlerweile mit 74 Jahren sämtliche Heimspiele hervorragend leitet.

Die alljährliche **3-Tages-Tour** führte dieses Mal im originalen Tourbus von Andrea Berg nach Kleinaspach verbunden mit einem Abstecher nach Stuttgart. Traditionell gab es auch wieder Spiele gegen Teams aus Frankreich **Lotharingen** und Rheinland-Pfalz.

Den Abschluss der Saison 2012 bildeten die **Saisonabschlussfeier** in Wehingen am 24.11. sowie **allenturniere** in Mettlach und Roscholz.

Torschützenliste AH 2012

1.	Polbach Andreas	17
2.	Grünwald Dieter	8
	Rauls Joachim	8
4.	Moser Frank	7
5.	Bidon Thomas	6
	Foß Stefan	6
	Einrichs Ale	6
8.	Greifeldinger Marc	5

9.	Bosse Christian	4
10.	Gruñic Ragan	2
	Moser Robert	2
	Porten Martin	2
13.	Backes Jürgen	1
	Bhowon Dominic	1
	habbi Abdelhamid	1
	Illrichs Andreas	1

2 Eigentore

Name	Vorname	Einsätze gesamt	Einwechsel	Auswechsel	Tore
Backes	Stefan	13	5	2	0
Backes	Jürgen	15	5	7	1
Bhowon	Dominic	13	9	2	1
Bidon	Thomas	23	1	0	6
Borens	Rainer	10	4	4	0
Bossel	Christian	23	0	0	4
Brausch	rg	3	0	0	0
habbi	Abdelhamid	1	0	1	1
Fiemer	Bernd	5	1	0	0
Fo	Stefan	23	4	6	6
Franzen	Christian	8	0	2	0
Greifeldinger	arc	12	0	0	5
Greweldinger	ario	2	0	0	0
Gruic	ragan	10	1	3	2
Grünewald	ieter	13	3	3	8
einrichs	Ale	12	0	2	6
ilrichs	Andreas	21	1	4	1
olbach	Andreas	21	3	1	17
Kraus	Thorsten	7	0	0	0
oser	Frank	16	4	7	7
oser	orbert	27	1	0	2
eiers	Winfried	18	9	6	0
llinger	arc	1	0	0	0
Pitsch	Patrick	16	3	4	0
Porten	artin	14	5	5	2
Rauls	oachim	26	2	5	8
Schedel	Christian	18	0	0	0
Scheffer	arc	19	7	9	0
Schuh	Peter	14	8	6	0
Sünnen	oachim	9	6	2	0
3 Aushelfer		3	1	1	0

AH-Spielerkader Saison 2012

Tor

Brausch, Jörg □ Greweldinger, Mario - Leuk, Michael □ Schedel, Christian

Abwehr

Backes, Stefan □ Borens, Rainer □ Bossel, Christian □ Chabbi, Abdelhamid -
Fixemer, Bernd □ Franzen, Christian □ Kraus, Thorsten □ Loser, Norbert □
Pitsch, Patrick □ Scheffer, Marc - Sünner, Joachim

Mittelfeld

Bidon, Thomas □ Fox, Stefan □ Greifeldinger, Marc - Grujic, Dragan □ Hauptert,
Manuel - Hillrichs, Andreas □ Holbach, Andreas □ Meiers, Winfried □ Rauls,
Joachim - Schuh, Peter □ Spanier, Peter

Angriff

Backes, Jürgen □ Bhowon, Dominik - Heinrichs, Alex - Grünewald, Dieter □
Loser, Frank □ Porten, Martin □ Stein, Markus